

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **67 (1980)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Lösung der beiden genannten Grundprobleme ist schwierig. Denn die Ursachen sind mannigfaltig. Den «einen identifizierbaren Drachen, den es totzuschlagen gilt», gibt es nicht. Trotzdem dürfen wir uns als Christen nicht den sogenannten «Sachzwängen» beugen, ohne unseren Auftrag zu veraten. Um dieser Gefahr zu entgehen, brauchen wir die Verbindung von Bewusstseinsbildung und konkreter Aktion. Vorlage 10 der Schweizerischen Diözesansynode, «Mission als Verantwortung der Kirche für Verkündigung, Entwicklung und Frieden», bringt das klar zum Ausdruck. Das Fastenopfer der Schweizer Katholiken liegt auf der gleichen Linie. Dabei kommt der Zusammenarbeit mit «Brot für Brüder» mehr und mehr Gewicht zu. Langsam, doch unwiderstehlich wächst das Bewusstsein, dass alle Christen zusammenarbeiten müssen, um gemeinsam die Verantwortung für eine gerechtere Welt zu übernehmen.

Zum Schluss ein konkretes Beispiel zu unserem Thema. Eine Jugendgruppe der «Ge-

meinschaften Christlichen Lebens» (CGL) in Deutschland kam auf die Idee «Luxusausgaben-Selbstbesteuerung». Sie formuliert diese wie folgt:

«Man verpflichtet sich, alles, was man für eigenen <Luxus> ausgibt, mit einem Drittel des Betrages zu versteuern und das Geld für ein Projekt in einem armen Land oder auch hier bei uns zur Verfügung zu stellen. Was <Luxus> ist, muss jeder für sich selbst entscheiden... Es ist nicht einfach, aber bestimmt einen Versuch wert. Wichtig ist auch, dass man das eigene Verhalten mit anderen überprüft und Erfahrungen austauscht.»

Auch diese jungen Menschen haben es erfasst, das Augenmass des Glaubens. Wer das Mass an Gott nimmt, findet auch das Mass für den Menschen. Er hilft eine Welt schaffen, in der alle ein menschenwürdiges Leben führen können. Wie wäre es, wenn wir diesen Versuch selber wagten?

Markus Kaiser SJ
in: SKZ Nr. 8/1980

Teiche und Biotope mit Sarnafil®



Die grüne Sarnafil-Kunststoff-Dichtungsbahn wurde speziell für die Abdichtung von Teichen und Biotopen geschaffen. Sie genügt den hohen Anforderungen (mechanische Beanspruchung, Wurzelbeständigkeit usw.) und passt sich der natürlichen Umgebung farblich an. Sarnafil-Abdichtungsbahnen werden nach Mass im Werk (bis ca. 80m²) angefertigt, bei grösseren Anlagen auf der Baustelle.

Verlangen Sie technische Unterlagen.



Sarna

Sarna Kunststoff AG 6060 Sarnen/Schweiz
Postfach 12
Telefon 041 66 0111

BON Bitte senden Sie mir Ihre technischen Unterlagen und Materialmuster für Teichauskleidungen.

Name/Vorname _____

Beruf _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____

Sprachheilschule Steinen SZ

Auf Schulbeginn (21. April 1980) suchen wir eine

Lehrerin für die 1. Primarklasse
(10–12 Kinder)

Einsatzfreudige Lehrkraft mit einiger Erfahrung, Sinn für Teamarbeit und Interesse an Weiterbildung melde sich telefonisch oder schriftlich an die Leiterin der Sprachheilschule,
Sr. Paulina Kühnis,
Sprachheilschule Steinen, 6422 Steinen.